

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 49

Artikel: Durch den Magen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesevergnügen mit Variationen

Was bevorzugt gelesen wird, verraten uns die Bestseller-Listen. Wo überall gelesen wird, ist mehr eine Sache für Verhaltensforscher. Neben der grossen Gruppe der Heimleser, die in der eigenen Häuslichkeit ihr Buch

Von Gerd Karpe

aufschlagen, gibt es jene, die das wahre Lesevernügen woanders suchen.

Heimleser haben ihre Lesegewohnheiten. Die einen lesen bei Tage im Sessel, die anderen bei Lampenschein im Bett. Erwähnenswert ist auch der leidenschaftliche Krimilesrer in der Badewanne, der darauf achten muss, es nicht dem Gangsterboss gleichzutun und sicherheitshalber unterzutauchen. Der wasserfeste Krimi ist im Handel noch nicht zu haben. Wenn es ihn geben wird, werden sich auch die Freunde von Dusch- und Brausebädern nicht länger benachteiligt fühlen.

Im Sommer wird viel im Freien gelesen. Im Liegestuhl, auf der Freizeitliege oder in der Hollywood-Schaukel. Hin und wieder versucht der Wind voreilig umzublättern. Oder eine Fliege, die sich das Papier als Landeplatz ausgesucht hat, macht aus einem Punkt unversehens einen Doppelpunkt. Was manche Zeitgenossen fälschlich für den Beweis

der Literaturfeindlichkeit von Fliegen halten. Auch auf den Liegewiesen im Freibad wird Seite für Seite umgeblättert. Kenner preisen die Konzentrationsübung zwischen lärmenden Kinderscharen und gelegentlichen Einschlägen von Fuss- und Federbällen als ein ungewöhnliches Leseerlebnis.

Nicht zu vergessen ist die Reiselektüre. Reiselektüre kann sich in Koffern, Taschen, Körben oder Rucksäcken befinden. Sobald der Mensch im Verkehrsmittel einen Sitzplatz gefunden hat, holt er die Lektüre aus ihrem Versteck. Zeitungsleser in der Bahn finden bald einen aufmerksamen Mitleser. In der Regel sitzt er dem Lesenden gegenüber und widmet sich der Rückseite des Blattes. Bücherlesende Damen werden von kontaktfreudigen Herren gern angesprochen. Der Titel des Bandes oder der Name des Autors bildet den Anknüpfungspunkt. Mit dem Lesen ist es dann meistens vorbei. Manchmal jedoch beginnt hier das erste Kapitel eines Liebesromans.

Eine neue Lesergattung, die den Appell zum Sparen auf ihre Weise befolgt, macht von sich reden. Es sind die Ladenleser, die ein neu erscheinendes Buch direkt am Ort seines Erscheinens lesen: nämlich in der Buchhandlung.

Bei einem halben Dutzend Buchhandlungen am Ort bringt es der geübte Ladenleser etwa auf die gleiche Anzahl Kapitel, bevor er zum zweiten Durchgang an-

setzt. Ladenleser gelten als Kenner neuzeitlicher Literatur, die es verstehen, bei steigenden Bücherraten ihre Marktkenntnisse kostenlos zu vertiefen.

KÜRZESTGESCHICHTE

Büchersucht

Im Jahre 1836 wurde der spanische Priester Don Vincente durch die Garotte erdrosselt, weil man ihm über fünfzehn Morde zur Last legen konnte, und das nur, weil er an Büchersucht litt. Er habe sich von seinen wertvollen Büchern nicht trennen können und habe jeden, dem er aus Not eines habe überlassen müssen, hinterher getötet, um sich wieder in dessen Besitz zu bringen. Eines einzigen Buches wegen, das er nicht habe ersteigern können, hätten zehn Menschen dran glauben müssen. Er habe dabei keine Reue empfunden, da die Menschen ohnehin früher oder später sterben, die guten Bücher hingegen zum Ruhme Gottes erhalten bleiben müssten. «Ich selber habe ausser der Bibel keines meiner Bücher gelesen.»

Heinrich Wiesner

Bessere Kämpfer

Zur Tatsache, dass Italienerinnen demnächst in der Armee bis zum 4-Sterne-General aufsteigen können, sagt Italiens Verteidigungsminister Spadolini: «Frauen sind bessere Kämpfer als Männer.» War doch etwas dran an den Witzen, als man im Krieg scherzte, die italienischen Panzer seien mit einem harmlosen Vorwärts- und einem leistungsstarken Rückwärtsgang ausgerüstet? Und mit Blick auf den obersten Feldherrn den Satz «veni, vidi, vici» so übersetzte: «Er kam, als er sah, dass der andere siegte.» fhz

«Wie hat dir denn das Theaterstück gestern abend gefallen?»

«Miserabel. Nach dem zweiten Akt bin ich gegangen.»

«Wieso dann erst nach dem zweiten Akt?»

«Weil nach dem ersten der Andrang an der Garderobe so gross war!»

«Ihr Stück wird man spielen, wenn man schon längst keinen Goethe mehr aufführt!» sagte der Theaterdirektor zum hoffnungsvollen Autor. Der strahlte: «Meinen Sie wirklich?»

«Ja, aber auch keinen Tag früher!»

Durch den Magen

Das Sprichwort sagt seit langem: Liebe geht durch den Magen. Dann kam die Scherzvariante: Liebe geht durch den Wagen. Abseits vom Autofimmel hat mittlerweile der Hersteller eines Kräuterheilmittels mit Zielrichtung «nervöser Magen» die Spruchvariante gebastelt: «Kummer geht durch den Magen.» Und da hat er ja nun so unrecht auch wieder nicht. H.

Bestell-Talon

Einfach ankreuzen, Adresse notieren, ausschneiden und einsenden an: ethos-Kulturservice, Postfach, 9442 Berneck Telefon 071/72 56 66

Ich bestelle gegen Rechnung:

- | | |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Paul | KS 200 Fr. 48.50 |
| <input type="checkbox"/> Pauline | KS 201 Fr. 48.50 |
| <input type="checkbox"/> Necessaire blau | KS 205 Fr. 27--- |
| <input type="checkbox"/> Tasche blau | KS 206 Fr. 44.50 |
| <input type="checkbox"/> Necessaire rosa | KS 207 Fr. 27--- |
| <input type="checkbox"/> Tasche rosa | KS 208 Fr. 44.50 |
| <input type="checkbox"/> Necessaire grün | KS 209 Fr. 27--- |
| <input type="checkbox"/> Tasche grün | KS 210 Fr. 44.50 |
| <input type="checkbox"/> Lammfell | KS 146 Fr. 89--- |
| <input type="checkbox"/> Spieldose «Weißt du, ...» | KS 211 Fr. 29--- |
| <input type="checkbox"/> Spieldose «Schlof, ...» | KS 212 Fr. 29--- |
| <input type="checkbox"/> Patchwork-Decke | KS 202 Fr. 116-- |
| <input type="checkbox"/> Stoffbilderbuch «Zug» | KS 203 Fr. 34.40 |
| <input type="checkbox"/> Stoffbilderbuch «Farm» | KS 204 Fr. 34.40 |

Bitte Ihre Adresse deutlich notieren! Vielen Dank.

Herr/Frau/Frl.:

Straße, Ort:

Unterschrift: